

Pressemitteilung: 13 325-091/24

Großhandelspreise im April 2024 um 0,8 % unter Vorjahresniveau

Im Vergleich zu März 2024 sind die Preise um 0,5 % gestiegen

Wien, 2024-05-07 – Im April 2024 lag der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria bei 131,0 Indexpunkten. Verglichen mit dem April-Wert des Vorjahres entspricht das einem Minus von 0,8 %. Im März 2024 hatte die Jahresveränderungsrate –2,0 % betragen. Im Vergleich zum Vormonat März 2024 stieg der Index um 0,5 % an.

„Die Preise im österreichischen Großhandel sinken weiter, wenn auch nicht mehr so kräftig wie zuvor. Im April 2024 lagen die Großhandelspreise mit –0,8 % nur noch leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Zwar sehen wir bei technischen Chemikalien, festen Brennstoffen oder Getreide und Saatgut Preiseinbrüche von einem Fünftel im Vergleich zu dem sehr hohen Vorjahresniveau, gleichzeitig haben sich aber Treibstoffe und bestimmte Lebensmittel im Jahresvergleich verteuert“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Preisrückgang um 0,8 % gegenüber April 2023

Im April 2024 waren die Großhandelspreise im Schnitt um 0,8 % niedriger als im April des Vorjahres. Der Rückgang geht hauptsächlich auf die starken Preisabnahmen bei technischen Chemikalien (–21,5 %), festen Brennstoffen (–20,6 %), Getreide, Saatgut und Futtermitteln (–20,1 %), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–17,3 %), Eisen und Stahl (–15,1 %) sowie Nicht-Eisen-Metallen (–10,3 %) zurück.

Auch Rohholz und Holzhalbwaren (–6,8 %), Papier und Pappe (–6,5 %), Häute und Leder (–6,3 %), Altmaterial und Reststoffe (–5,3 %), Schreibwaren und Bürobedarf sowie Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöl und Nahrungsfette (je –4,9 %) waren günstiger als im April 2023. Zudem wurden sonstige Büromaschinen und –einrichtungen (–3,6 %), lebende Tiere ebenso wie Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik (je –2,1 %), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (–2,0 %) und Bauelemente aus Metall sowie Installationsbedarf (–1,3 %) billiger.

Teurer als im April vor einem Jahr waren hingegen Uhren und Schmuck (+11,5 %), Glaswaren, keramische Erzeugnisse und Tonwaren (+11,2 %), alkoholfreie Getränke (+9,8 %), sonstige Mineralölzeugnisse (+7,6 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+6,5 %) sowie Zucker, Süßwaren und Backwaren (+6,2 %). Auch bei Reinigungsmitteln (+5,7 %), Motorenbenzin (+5,6 %) und Textilien (+5,3 %) sowie Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten (+5,2 %) stiegen die Preise im Jahresvergleich.

Preiserhöhungen um 0,5 % gegenüber März 2024

Preiszuwächse im Vergleich zum **Vormonat** gab es vor allem bei Altmaterial und Reststoffen (+5,9 %), Uhren und Schmuck (+3,1 %), Tabakwaren (+2,3 %), Motorenbenzin (+2,2 %), aber auch Obst, Gemüse und Kartoffeln sowie Fleisch und Fleischwaren (je +1,2 %) und Nicht-Eisen-Metalle (+1,0 %) verteuerten sich im Monatsabstand.

Verbilligt haben sich im Vergleich zum März 2024 technische Chemikalien (–5,4 %), feste Brennstoffe (–3,3 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–2,8 %) sowie Eisen und Stahl (–1,8 %).

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 April ¹	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6
2023 Oktober	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3
2023 Mai	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9
2023 1. Quartal	134,0	-1,7	7,4
2023 März	133,0	-0,8	-0,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) als auch in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA